

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Helmut Haussmann, Ulrich Irmer,
Ina Albowitz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 14/8057 –**

Politische Stabilisierung der zentralasiatischen Krisenregion

A. Problem

Bei den Mandaten für die Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der Operation „ENDURING FREEDOM“ und an der „Internationalen Sicherheits- und Unterstützungstruppe in Afghanistan (ISAF)“ zeichnet sich das Erfordernis der Verlängerung ab. Die Mitverantwortung Deutschlands im Kampf gegen den Terrorismus für die Gestaltung eines friedlichen Umfeldes in und um Afghanistan darf sich jedoch nicht auf Entsendebeschlüsse und deren Verlängerung oder Erweiterung beschränken. Sie muss durch eine umfassende präventive Strategie zur politischen und wirtschaftlichen Stabilisierung der gesamten zentralasiatischen Krisenregion um Afghanistan ergänzt werden.

Die Bundesregierung soll u. a. aufgefordert werden, eine Initiative zur Erarbeitung und raschen Umsetzung einer umfassenden Strategie zur politischen und wirtschaftlichen Stabilisierung der zentralasiatischen Krisenregion um Afghanistan im Rahmen der GASP zu ergreifen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 14/8057 abzulehnen.

Berlin, den 15. Mai 2002

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Johannes Pflug
Berichterstatter

Dr. Christian Schwarz-Schilling
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Dr. Helmut Haussmann
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Johannes Pflug, Dr. Christian Schwarz-Schilling,
Dr. Helmut Lippelt, Dr. Helmut Haussmann und Wolfgang Gehrcke****I.**

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 14/8057 in seiner 225. Sitzung am 15. März 2002 beraten.

Der Antrag wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 79. Sitzung am

17. April 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU und bei Abwesenheit der Fraktionen der FDP und PDS die Ablehnung.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 101. Sitzung am 15. Mai 2002 den Antrag abschließend beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

Berlin, den 17. April 2002

Johannes Pflug
Berichtersteller

Dr. Christian Schwarz-Schilling
Berichtersteller

Dr. Helmut Lippelt
Berichtersteller

Dr. Helmut Haussmann
Berichtersteller

Wolfgang Gehrcke
Berichtersteller

